

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/091/2017/CDU
Einreicher:	Fraktion der CDU

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus	öffentlich	23.05.2017				
Stadtrat	öffentlich	21.06.2017				

Titel:

Marktplatz Zerbster Straße zur vielfältigen Nutzung freigeben

Beschlussvorschlag:

Der Marktplatz in der Zerbster Straße ist für die Belebung und die Herausstellung der Dessauer Innenstadt von außerordentlicher Bedeutung. Ziel der Stadt Dessau-Roßlau ist es, die Fläche stärker als bisher zu beleben und für Veranstaltungen zu nutzen. In die Vermarktung soll künftig auch die Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH einbezogen werden.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Sondernutzungssatzung zur besseren Nutzung und Belebung des Marktplatzes in der Zerbster Straße dahingehend zu überarbeiten, dass die Gebühren für Veranstaltungen oder die Nutzung der Fläche für Biergärten deutlich gesenkt werden, wenn für diese kein Eintritt erhoben wird. Wenn rechtlich möglich, sollten diese Gebühren mit Ausnahme der Kosten für die Versorgung mit Energie und Wasser ganz entfallen. Die Genehmigung der Nutzung soll dabei möglichst unkompliziert und bürokratiearm erfolgen.

Gebühren für die Einengung von Verkehrsflächen zum Zwecke der Gestaltung (z. B. Blumenkübel) entfallen im Bereich der Zerbster Straße. Eine Genehmigung durch die betroffenen Ämter bleibt als Voraussetzung bestehen.

Alle Veranstaltungen und Termine auf dem Marktplatz werden im Onlineangebot der Stadt transparent und aktuell gebündelt veröffentlicht. Dabei sollten möglichst detaillierte Uhrzeiten und Kontaktdaten der Veranstalter zugänglich sein.

Die Stadtverwaltung legt dem Stadtrat bis zu seiner Sitzung am 6. September 2017 die entsprechende Satzung in einer überarbeiteten Version zur Beschlussfassung vor. Sofern aus rechtlichen oder anderen Gründen Eingrenzungen der Freigabe nötig sind, sollen diese dem Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus rechtzeitig zur Beratung vorgelegt werden.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	DR/BV/006/2008/VI-66 DR/BV/446/2008/II-36 DR/BV/204/2008/I-80 DR/IV/003/2012/II-32
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	
Kultur, Freizeit und Sport	<input checked="" type="checkbox"/>	K01, K04, K05
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input checked="" type="checkbox"/>	S03
Handel und Versorgung	<input checked="" type="checkbox"/>	H08
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input checked="" type="checkbox"/>	M10

Vorlage nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>
--------------------------------	--------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender

beschlossen im Stadtrat am:

Lothar Ehm
Vorsitzender des Stadtrates

Frank Hoffmann
1. Stellvertreter

Angelika Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1: Begründung

Die Belebung der Dessauer Innenstadt ist seit Jahren ein wichtiges Thema; auch im Stadtrat. Die zu überarbeitenden Gebühren der Sondernutzungssatzung richten sich insbesondere auf die Punkte 9 (Tische, Sitzgelegenheiten zu gewerblichen Zwecken), 10.4 (Einengung von Verkehrsflächen zum Zwecke der Gestaltung) und 16 (Veranstaltungen, Spezial- und Jahrmärkte etc.) der Gebührentarife der Sondernutzungssatzung. Mit der Anpassung dieser Tarife wird es ermöglicht, dass Unternehmen und Vereine den Marktplatz günstiger als bisher bzw. unentgeltlich nutzen. Die dadurch zu erwartende Belebung der Innenstadt soll durch die mannigfaltigen Möglichkeiten erreicht werden.

Die Veröffentlichung der Termine im Internet soll der besseren Information und Vermarktung des Platzes dienen. Die Angabe von Kontaktdaten und anderer personenbezogener Date im Internet kann selbstverständlich nur im Einvernehmen mit dem Veranstalter nach Maßgabe des Bundesdatenschutzgesetzes geschehen.

Um Missbrauch dieser Freigabe zu vermeiden, sind entsprechende notwendige Regulierungen zu erarbeiten. Grundlegend soll eine Belegung jedoch einfach und flexibel ermöglicht werden, wie dies bereits jetzt schon teilweise geschieht.